

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 1 (1923)
Heft: 2

Rubrik: Küche ; Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Küche.

Morcheln auf gebackenen Brotschnitten.

Butter, Salz, Pfefferkörner und Grünes (Petersilie etc.) werden in einer Pfanne auf lebhaftes Feuer gesetzt. Die gut gereinigten Morcheln 5 Minuten darin gedünstet und mit einwenig Mehl überstreut, werden noch mit guter Fleischbrühe übergossen und auf schwachem Feuer $\frac{1}{4}$ Std. gekocht. Das Grüne wird alsdann entfernt, 2—3 Eigelb mit einwenig Mehlzucker angerührt und den gekochten Morcheln beigemischt. Das Ganze wird auf vorher gebackene Brotschnitten gebracht und serviert.

Morcheln in Oel gebacken.

Gutes Olivenöl, Pfeffer, Salz und Grünes werden in einer Pfanne auf lebhaftes Feuer gesetzt. Die gereinigten Morcheln werden darin kurze Zeit gebacken, gehackte Petersilie, Chalotten und einwenig Knoblauch zugefügt. Auf schwachem Feuer kochen lassen und nachher noch Fleischbrühe und ein Glas Weisswein dazugeben. Ist das Ganze genügend gekocht, kann dasselbe, mit einwenig Zitronensaft bespritzt, mit gut gebackenen Brotschnitten serviert werden.

Vereinsnachrichten.

Verein Grenchen.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1923 wurde der Jahresbeitrag von 3 Fr. auf 5 Fr. erhöht, womit der Abonnementspreis der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde inbegriffen ist.

Der Einzüger wird im Verlaufe dieses Monats mit dem Einzug beginnen und ersuchen die Mitglieder um prompte Zahlung, um eine Unterbrechung dieser so wichtigen Zeitschrift zu verhüten.

Zürcher Generalversammlung 1923.

Unsere statutarische Generalversammlung vom 4. Februar war odentlich besucht; in Anbetracht der wichtigen Traktanden, hätte indessen noch eine bessere Beteiligung erwartet werden können. Zwei Punkte weckten hauptsächlich das Interesse der Teilnehmer. Einmal der Vortrag unseres Herrn Zentralpräsidenten Zaugg über die neu gegründete Fachzeitschrift, dann der Antrag des Vorstandes auf entsprechende Erhöhung des Jahresbeitrages. An die Vorstands-Neuwahlen dachten alle nur in dem einen Sinne, unseren bewährten

Vorstandsmitgliedern durch einstimmige Bestätigung ihr unbedingtes Vertrauen gerne zu bekunden.

Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung hörten wir den Jahresbericht, in welchem Herr Präsident Künzli die friedliche Entwicklung unseres Vereins feststellte. Die erste Hiobspost brachte unser Herr Kassier Buchmüller, der in seiner Abteilung eine Vermögensverminderung von rund **Fr. 170.**— konstatieren musste. Dieser Verlust war aber erwartet und ist allein durch das ungünstige Resultat unserer Ausstellungen in Zürich und Baden mehr als aufgeklärt. Die grösste Enttäuschung brachte aber unser Herr Präsident selbst, indem er seinen und seiner Vorstandskollegen Entschluss mitteilte, die Vereinsleitung aufzugeben. Grund: Amtsmüdigkeit. Die pilzwissenschaftliche Diagnose würde aber ganz entschieden auf parasitäres Auftreten einer noch unbekanntes Marasmius-Pilzart lauten. Da der Schwundprozess derselben aber genau bekannt ist, verfolgt die Mitgliederschaft dessen Verlauf bei den Befallenen mit grossem Interesse und Mitgefühl. Sobald die erwartete Heilung eintritt, werden unsere tüchtigen Vor-

gänger zum Nutzen des Vereins auch in die ihnen gebührenden Aemter wieder eingesetzt werden können.

Die Neuwahlen erfolgten dann in ausserordentlich rascher Weise und hauptsächlich der neue Präsident hat die Empfindung, dass er nicht aus freier Wahl hervorging. Man kann zugleich ein guter Pilzfreund und ein schlechter Vereinsleiter sein. In diesem Gefühl empfiehlt sich der neue Vorstand der Rücksicht der Mitglieder, falls es hie und da »uneben« zugehen sollte.

Als Delegierte nach Olten wurden bezeichnet Herr J. Schifferli und der neue Präsident. Aus Sparsamkeitsrücksichten verzichtete man auf ein drittes Mitglied.

Bestens verdankt sei hier noch einmal der Vortrag unseres Herrn Zentralpräsidenten Zaugg. Er hatte sich hieher bemüht, um uns über den Werdegang und die Zukunft unserer neuen Zeitschrift aufzuklären. Sie braucht zu ihrem Gedeihen:

1. Mitarbeiter;
2. Annoncen;
3. Geld.

Zu erstens sei gesagt, dass nicht nur wissenschaftliche Referate nötig sind, sondern dass jede noch so kleine Beobachtung ihren Wert hat. Manches ist bei den Pilzen noch unklar und kann durch den Zusammenfluss der Korrespondenzen in unserem Fachblatt beleuchtet werden. Ist die Bedeutung von Punkt zwei jedem Mitglied klar, so empfiehlt sich zu drittens der untenstehende Präsident gerne zu freudiger Vermittlung von freiwilligen Beiträgen nach Burgdorf.

Der Vorschlag des Vorstandes auf Erhöhung des Vereinsbeitrages auf jährlich **Fr. 5.—** wurde ohne Gegenantrag genehmigt. Es braucht kaum erwähnt zu werden, dass um so wenig Geld kein Verein allseitig so viel bietet wie der unsrige.

Nach einigen Worten unseres tüchtigen Mitgliedes Herrn J. Schifferli, über seine Stellungnahme bei den Beratungen wegen der Zeitschriftgründung, wurde die Versammlung geschlossen und der gemütliche Teil eröffnet, über welchen nicht mehr protokolliert wurde.

Die Adressen des neuen Vorstandes auten:

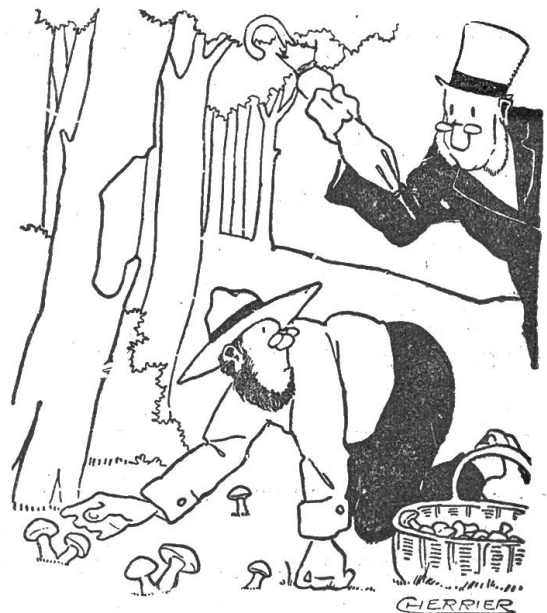
Präsident: A. Nicolet, Neumünsterstr. 32.
Vize-Präsident: H. Henke, Casinostr. 24.
Aktuar: O. Schmid, Gartenhofstrasse 17.
Kassier: A. Buchmüller, Sihlfeldstr. 133.
Bibliothekar: W. B. Haupt, Heinrichstr. 65.
Beisitzer: J. Köck, Brandschenkestr. 9.

Frl. B. Hofstetter, Rindermarkt 11.
Rechnungsrevisoren: J. Schönenberger.
G. Bickel.

Pilzausstellung in Murten.

Am 24. und 25. September 1922 veranstaltete der rührige »Pilzverein« der Stadt Freiburg, (Société de Mycologie de la ville de Fribourg) unter Mitwirkung seiner Murtnen Mitglieder, eine sehr gelungene und starkbesuchte Ausstellung in Murten. Es waren ca. 120 Pilzsorten vertreten, meistens sehr schöne und tadellose Exemplare. Auch der Magen kam zu seinem Recht, da neben der würzigen Pilzsuppe, die auserlesensten Pilzgerichte dargeboten wurden. Nach Schluss der Veranstaltung wurden hübsche photographische Aufnahmen gemacht.

Humor.



„Unglücklicher! du wirst dich vergiften... sie sind ja giftig!“

„Das macht nichts, ich will sie ja gar nicht essen... ich will sie nur verkaufen!!!...“

Comestibles-Geschäft
DUTHALER & HANDSCHIN

VORM. WALTER STUCKER

Waisenhausplatz Nr. 14/16 **BERN** Teleph. Bollwerk Nr. 24.10

Epicerie fine, Delikatessen, Feine Weine, Liqueurs, Champagner
 Spezialgeschäft für Reise- und Piknic-Proviant

Adrian Schild
Tuchfabrik Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
 solide wollene und halbwollene

**Herren-, Damen- und Kinder-
 Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfachen.
 Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Größte Auswahl

Damen- u. Kinder-
 Konfektion

Modes = Hüte

Kleiderstoffe

Schirme = Stöcke

Kaufhaus
B. Strauß
Burgdorf

Billigste Preise

Aussteuer-Artikel

Haushalt

Spielwaren

Mannshosen

Joppen

Bewährte Pilzbücher

Cleff W. Taschenbuch der Pilze
 mit 46 Farbdrucktafeln und
 128 S. Text cart 3.50

Rothmayr Julius. Erkbare und
 giftige Pilze des Waldes mit
 88 Pilzgruppen nach der Natur
 gem. v. G. Troyler. 2 brosch.
 Bde. à 3.50 in 1 Band geb. 9.—
 Volksausgabe brosch. 3.—

Gramberg E. Die Pilze der
 Heimat. N. 130 farb. Pilz-
 gruppen auf 116 Tafeln.
 2 geb. Bde. à 7.20

Studer B. Die wichtigsten
 Speisepilze der Schweiz. Nach
 der Natur gem. u. beschrieben
 mit 12 Tafeln, geb. 3.—

**Prompte Lieferung jedes
 andern Pilzbuches**

Langlois & Cie.
 Buchhandlung, Burgdorf

Empfehle stetsfort meine vorzüglichen, frischen

Charcuteriewaren,

sowie prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
 ff. Geräuchertes!

Alb. Bögli, Grossmetzgerei, Burgdorf

Telephon 2.74

Hüte ♦ Mützen

grösste Auswahl, billigste Preise

O. Siebenmann

Burgdorf, Schmiedeng. 6

**Kleider-Färberei
 und Chem. Waschanstalt
 A. Manz-Möller, Burgdorf**

empfiehl sich z. Chemisch-
 reinigen, Auf- u. Umfärben
 in allen modernen Farben.

**Tiefschwarz für Leid
 in kürzester Frist.**

Hauptgeschäft Oberburgstrasse 55. Tel. 240
 Filiale Mühlegasse 18, Tel. 5.12

Billige
Preise

Wertheim-Nähmaschinen
für Familie und Gewerbe

Reelle
Garantie

Triumph- und Bär-Velos
Nur erstklassige Marken

Reparaturen, Fournituren

C. KINSBERGER-RÄBER, BURGDORF

Depot in Bern: Ryffligässchen 8



Früchte, Gemüse, Frische Blumen
Spezialität in Chianti-Wein
Italienische Salami und Salametti
Gino Gottardo :-: Bern



Für Bestellungen sich wenden an
Filiale Burgdorf
Hohengasse 37. Telefon 5.16

G. von Felbert

Langenthal - Burgdorf - Langnau i. E.

Billigste Bezugsquelle
in Kurz- Weiss- Woll- u. Modewaren
Spielwaren ♦ Herren-Artikel ♦ Korbwaren

Karl Streich-Stauffer

Buchbinderei
Schmiedengasse 22
BURGDORF
Gegründet 1875 :-: Telefon 5.21
Spezialgeschäft für
Einrahmungen

Schuhhaus Gebr. Dysli - Burgdorf

Schuhwaren

kaufen Sie bei uns stets
wirklich gut und billig
Direkte Einkäufe :-: Schöne Auswahl
Grosser Versand nach Auswärts

Verlangen Sie
PATENTEX

bestes hygien. Mittel

Preis: Fr. 6.—

Prospekte zu Diensten.

Diskreter Postversand.

Rob. Wiget, Burgdorf

Heinrich Hediger
Burgdorf

Spezialgeschäft
für feine Cigarren
Cigaretten und Tabake

Feinste
Gewürze

und
Teekräuter

empfehlen billig
Ed. Zbinden, Drog.
Bahnhof-Apotheke
Burgdorf

Meister-Möbel

sind gut u. wirklich billig
Autolieferung. Telefon 4.40

Möbelhaus J. Meister
Burgdorf